

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 74 (1980)
Heft: 11

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Welt der Gehörlosen

Die Kantonale Sonderschulen Hohenrain stehen vor grossen Festtagen

Die Kantonale Sonderschulen Hohenrain sind in grossem Umfang durch Neubauten erweitert worden. Schon lange hatte man viel zuwenig Platz in den alten Gebäuden. Darum bewilligte der Kanton Luzern ein Ausbauprojekt für 23 Millionen Franken. Während drei Jahren wurde ununterbrochen gebaut. Jetzt sind die Arbeiten beendet. Kinder und Erwachsene freuen sich auf die Einweihung. Es wurden folgende Neubauten erstellt:

- ein neues Schulhaus für die gehörlosen Schüler
- zwei Internatsgebäude mit acht Gruppenwohnungen
- eine Turn- und Schwimmhalle
- ein Trakt für die Werk- und Hauswirtschaftsschule
- ein Personalhaus
- auch die Sportanlagen im Freien und die Spielplätze wurden neu gestaltet.

Die Einweihung dieser neuen Gebäude ist für unsere Schule ein bedeutungsvolles Ereignis. Wir möchten, dass unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler mit uns feiern können. Wir laden sie alle herzlich

ein zu einem Ehemaligentag am 28. Juni 1980. (Die offizielle Einweihung findet am 26. Juni statt.) Bitte reservieren Sie sich den 28. Juni! Es wird für uns alle ein Tag der Begegnung sein.

Für diesen Ehemaligentag gilt folgendes Programm:

Ab 10.00 Uhr:
Besichtigung der Neubauten
12.00 Uhr:
Mittagessen (Möglichkeiten an der Schule)
13.30 Uhr:
Begrüssung; anschliessend Besichtigung der Neubauten
15.30 Uhr: Schülertheater: «Kinderzirkus»
17.00 Uhr: Gottesdienst
18.15 Uhr: Nachtessen (offeriert durch die Schule)
19.30 Uhr: Tanz

Auf die letzten Züge ab Hochdorf werden Fahrtgelegenheiten organisiert:

Hohenrain ab (Postauto) 20.00 Uhr
Hohenrain ab (Schulbus) 21.30 Uhr
Hochdorf ab nach Luzern: 20.22 Uhr
Hochdorf ab nach Luzern: 21.46 Uhr.

Im neuen Schulhaus.
Rhythmisches Sprechen: eine Gehörlosenklasse während des Artikulationsunterrichts.



Das neue Schulhaus für die gehörlosen Schüler.

Fotos:
Ernst Bastian,
Hochdorf



Aus Jahresberichten Zürcher Fürsorgeverein

Herr Dr. C. Karrer ist nach zwanzigjähriger Mitgliedschaft aus dem Vorstand zurückgetreten. Ebenso Herr Prof. Dr. R. Luchsinger nach 13 Jahren. Nach schwerer, langer Krankheit ist im August des Berichtsjahres Herr H. R. Kistler verschieden. Er war seit 1976 im Vorstand.

Die Beratungsstelle, unter Leitung von Fräulein Eva Hüttiger, kann sich nicht über Arbeitsmangel beklagen. Das ist gut so. Wir wünschen ihr und allen ihren Mitarbeitern Ausdauer und vor allem viel, viel Freude an ihrer Arbeit. Der Bericht stellt denn auch fest: Im Vorstand herrscht ein ausgezeichnetes Einvernehmen zwischen gehörlosen und hörenden Mitgliedern (Kameradschaft). Zum «Brückenbau» schreibt Fräulein Hüttiger: Die Gehörlosen müssen befähigt werden, sich selbst zu verwirklichen, mit ihren Möglichkeiten und Grenzen umzugehen und sich auf vielfältige Weise mit ihren Schicksalsgefährten und mit der hörenden Umwelt zu verbinden. Die Hörenden müssen sensibler, feinhörender werden, mehr wissen, sich dem Gehörlosen gegenüber öffnen und ihm möglichst natürlich, gelöst und kameradschaftlich begegnen.



Wir gratulieren

Am 30. Mai feierte im Altersheim in Aafoltern am Albis Fräulein Hedwig Frei ihren 80. Geburtstag. Mit ihren Freunden und Bekannten gratulieren wir der Jubilarin herzlich und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.



Dieses Geschichtlein kennen Sie sicher nicht

Sie kennen aber unseren Zürcher Dichter und Schriftsteller Gottfried Keller. Er lebte von 1819 bis 1890. 1940 (50. Todestag) wurde sein Bild auf die Pro-Juventute-Fünfermarke gedruckt. Nun war beim Druck der genannten Marke ein Fehler passiert. Statt 1819 hatte man das Geburtsdatum mit 1818 aufgedruckt. Solch grobe Fehler durften doch den PTT nicht unterlaufen. Man hatte einen verdienten und berühmten Schweizer einfach um ein Jahr älter gemacht. Was war da zu tun?

Alle dieser Fünfermarken mit dem Gottfried-Keller-Bild wurden eingestampft, restlos vernichtet! Dazu hätte Gottfried Keller sicher geschmunzelt, seinen Vers gemacht oder vielleicht ein Geschichtchen geschrieben. Restlos vernichtet? Eben nicht. Da war ein ganz Schlauer. Der legte einige dieser Fehldrucke für sich auf die Seite. Die kamen dann an die richtige Adresse.

Das Stück grüne Pro-Juventute-Fünfermarke mit dem Bildnis Gottfried Kellers aus dem Jahre 1940 steht heute mit 2500 Franken im Handel.